

In der Senatssitzung am 9. März 2021 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

26.02.2021

Vorlage für die Sitzung des Senats am 09.03.2021

Finanzielle Unterstützung zur Durchführung von Investitionen zur Reduzierung des Infektionsrisikos in der botanika Bremen

A. Problem

Die botanika Bremen ist mit ihrer großen Sammlung an Rhododendron-Wildarten und -Sorten, dem interaktiven Entdeckerzentrum und dem Seminarzentrum am botanischen Garten eine deutschlandweit hoch anerkannte Bildungseinrichtung zur Vermittlung von Inhalten der Biodiversitätskonvention an Kinder wie Erwachsene. Die Einrichtung ist Teil der Wissenswelten Bremen und hat große Bedeutung für die lernorientierte Freizeitgestaltung sowie den regionalen und überregionalen Tourismus.

Unterhaltung und Betrieb der botanika werden durch die botanika GmbH sichergestellt. Die Geschäftsanteile der Gesellschaft werden zu 100% von der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) gehalten. Die durch Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hervorgerufenen Erlöseinbrüche und eingetretenen Mehrkosten zur Aufrechterhaltung des Betriebs bringen die botanika GmbH in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten.

Die botanika GmbH erwirtschaftet einen großen Teil ihrer jährlichen Einnahmen durch den Eintritt von Besucher:innen, durch die Ausbildung von Kitagruppen und Schulklassen in der Grünen Schule, durch Verkäufe im eigenen Shop, Veranstaltungen in eigenen Räumen und durch die umsatzabhängige Pacht des angeschlossenen Restaurants.

Der Lockdown mit wochenlanger Schließung der gesamten Einrichtung im Zeitraum März-Mai sowie November 2020 - dato (Februar 2021) hat die botanika hart getroffen. Dazu kamen Pandemie-bedingt reduzierte Besucher:innenzahlen und wegfallende Einnahmen aus Veranstaltungen sowie erhöhte Kosten zur Umsetzung der erforderlichen Hygienemaßnahmen.

Einen Antrag auf Ausgleich des hierdurch entstandenen Defizits wird im März 2021 auf der Basis des Jahresabschlusses der Gesellschaft vorgelegt.

Um das Vertrauen der Besuchenden zurückzugewinnen, sind allerdings bereits jetzt kurzfristige Hygienemaßnahmen zu ergreifen. Hierzu ist ein Konzept zu entwickeln.

B. Lösung

Um die Pandemiefolgen für die botanika kurzfristig zu bewältigen und schnell im Jahr 2021 den Besucher:innen einen erhöhten Sicherheitsstandard zu bieten und das Infektionsrisiko in der botanika zu minimieren, sind Investitionen geplant und sollen direkt Anfang des Jahres umgesetzt werden.

Folgende Investitionen/Anschaffungen sind in 2021 hierfür geplant:

Anschaffungen/ Maßnahmen	Hinweis/Anzahl	Summe
Aufbau einer Vereinzelungsanlage und Online-Kartenverkauf zur Vermeidung von Schlangenbildung im Kassenbereich	Zwei Anlagen Ein Onlineshop	150 TEUR
Optimierung der Lüftungsanlage zur Verbesserung der Filterwirkung	Zwei Lüftungsgeräte	50 TEUR
Stärkung der Außengastronomie zur Vermeidung von Infektionen in geschlossenen Räumen	Ein fixer Großschirm/ Markise	50 TEUR
Installation einer zweiten Toilettenanlage im Hofgarten zur Reduzierung der Personenzahl in den Toiletten	Eine Toilettenanlage; behindertengerecht	50 TEUR
Summe		300 TEUR

Die Maßnahmen erleichtern die Einhaltung der Hygienevorschriften und bieten den Gästen einen weitergehenden Schutz.

Insgesamt wird von einem Finanzierungsbedarf von 300 TEUR für kurzfristige Maßnahmen zur Minderung des Infektionsrisikos ausgegangen. Als Maßnahmen sind insbesondere die Optimierung der Klimaanlage zur Lüftung, die Erweiterung der Toilettenanlage, ein Online-Ticketing-System, das Aufstellen von Vereinzelungsanlagen sowie die Schaffung einer im Winter nutzbaren Außengastronomie geplant. Die Umsetzung soll im ersten Halbjahr 2021 erfolgen.

Der Aufsichtsrat der botanika hat der Umsetzung der Investitionen zur Minderung des Infektionsrisikos in seiner Sitzung am 15. Dezember 2020 zugestimmt, sofern die hierfür erforderlichen Mittel aus dem Bremen Fonds bereitgestellt werden.

Um das Infektionsrisiko bei einem Besuch der botanika weiter zu minimieren ist es unmittelbar erforderlich, ihr die erforderliche Handlungsfähigkeit zu geben, um die entsprechenden Maßnahmen zur Verminderung der Infektionsgefahren zeitnah anzugehen. Insgesamt ergibt sich hierfür ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 300 TEUR Anfang 2021.

C. Alternativen

Alternativen bestehen nicht, da die botanika GmbH selber nicht über hinreichend Möglichkeiten verfügt, die erforderlichen Maßnahmen zu finanzieren. Andere Finanzierungsquellen stehen nicht zur Verfügung.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie benötigt die botanika GmbH insgesamt 300 TEUR für kurzfristig einzuleitende Corona-bedingte Maßnahmen zur Reduzierung des Infektionsrisikos.

Maßnahmen	TEUR
Zuschüsse für Maßnahmen zur Reduzierung des Infektionsrisikos / Zahlung und Umsetzung in 2021	300
Summe Stadtgemeinde Bremen	300

Die Vorlage sieht eine Beschlussfassung über Corona-bedingte Maßnahmen im Haushalt der Stadtgemeinde 300 TEUR vor. Mit diesen Mitteln werden dringend erforderliche Investitionen durchgeführt, um das Infektionsrisiko für Besucher:innen zu minimieren.

Eine Finanzierung der Mittelbedarfe durch Prioritätensetzung innerhalb des bestehenden Ressortbudgets ist nach derzeitiger Einschätzung nicht möglich.

Zum aktuellen Zeitpunkt stehen keine Bundes- oder EU-Mitteln zur Verfügung, die für die Finanzierung der Mittelbedarfe herangezogen werden können.

Da zum aktuellen Zeitpunkt eine Finanzierung weder im Ressortbudget noch durch Bundes-/EU-Mittel dargestellt werden kann, sollen die Finanzierungsbedarfe für die benannten Investitionen 2021 durch die Stadtgemeinde Bremen aus dem Bremen Fonds Stadt abgedeckt werden.

Die Maßnahme stellt keine Beihilfe im Sinne des Artikel 107 Absatz 1 AEUV dar.

Gender-Prüfung

In der botanika GmbH gibt es bei den Beschäftigten einen prozentual höheren Frauenanteil. Sowohl Frauen als auch Männer profitieren von der Sicherung ihrer Arbeitsplätze in der Institution sowie von den Angeboten der botanika selbst.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Finanzen und der Senatskanzlei abgestimmt und befindet sich in Abstimmung mit der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt den Bericht zu den Auswirkungen der Pandemie zur Kenntnis und stimmt dem Zuschuss von 300 TEUR an die botanika GmbH für kurzfristig erforderliche Investitionen Anfang 2021 sowie der Sicherstellung der Finanzierung dieser Mittel aus dem Bremen-Fonds (Stadtgemeinde) zu.
2. Der Senat bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, die notwendigen Beschlüsse und die haushaltsrechtliche Ermächtigung der Maßnahme durch die Deputation für Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Tierökologie sowie über den Senator für Finanzen beim Haushalts- und Finanzausschuss herbeizuführen.

Anlagen

1. Antragsformular Bremen-Fonds
2. WU-Übersicht

Antragsformular Bremen-Fonds

Senatssitzung:	Vorlagennummer:	Maßnahmenbezeichnung/Titel der Senatsvorlage:
09.03.2021		Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie für die Botanik

Maßnahmenkurzbeschreibung:

Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern der Maßnahme.

Zur Minderung des Infektionsrisikos mit dem Covid 19 Virus sollen Anfang 2021 Investitionen in der Botanik in einer Größenordnung von 300 T € durchgeführt. Es wird die Finanzierung aus dem Bremen-Fonds beantragt.

Maßnahmenzeitraum und -kategorie (Zuordnung Schwerpunktbereiche 1-4):

Beginn: 2021

voraussichtliches Ende: 2021

Zuordnung zu (Auswahl):

- 1. Kurzfristige aktuelle Maßnahmen zur unmittelbaren Krisenbekämpfung**
- 2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft**
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

Zielgruppe/-bereich: (Wer wird unterstützt?)	
Zielgruppe: - Menschen aller Altersgruppen - Familien, Erwachsene, Senioren - Kitas, Schulen, Berufsschulen, Universitäten - Bremer sowie regionale, deutschlandweite und internationale Touristen - Gastronomie und Veranstaltungsgewerbe (direkt und indirekt) - Hotels (indirekt; Übernachtungstouristen)	Bereich, Auswahl: - Zivilgesellschaft - Wirtschaft und Arbeitsmarkt - Aus- und Weiterbildung - Umweltbildung - Biodiversitätsschutz - Klimaschutz

Maßnahmenziel:			
1. Finanzierung von Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Reduzierung des Infektionsrisikos (Schwerpunktbereiche 1 und 2)			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung [Ergänzungsfeld]	Einheit	2020	2021
Keine Infektionen von MA und Gästen der botanika	Infektionen	0	0

Begründungen und Ausführungen zu

1. dem eindeutigen, nachweisbaren Bezug der Maßnahme zur Corona-Pandemie: (Inwieweit dient die Maßnahme unmittelbar zur Bewältigung der Corona-Pandemie bzw. mittelbar für die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie (Kausalität)?)
1.1 Die Maßnahmen zur Digitalisierung (online-Kartenverkauf mit Vereinzelungsanlage) dienen der Steuerung der Besucherzahlen und Vermeidung von Schlangenbildung im Kassenbereich zur Einhaltung vorgegebener Abstandsregelungen. 1.2 Die Installation von Automatiktüren soll das Risiko von Schmierinfektion mit dem Virus reduzieren. 1.3 Die Optimierung der Lüftungsanlage dient der verbesserten Filterung der Luft und so der Vermeidung von Infektionen durch Aerosole. 1.4 Die Überdachung von Teilbereichen des Restaurants dient der Vergrößerung des gastronomischen Außenbereichs und so der Vermeidung des Ansteckungsrisikos einer Bewirtung in geschlossenen Räumen. 1.5 Die Installation einer zweiten Toilettenanlage soll die Einhaltung der Abstandsregelungen durch Verteilung der Nutzer optimieren.
2. der Erforderlichkeit der Maßnahme im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie: (Ist die Maßnahme erforderlich zur Bewältigung der Corona-Pandemie bzw. deren Folgen?)
Die aufgezeigten Maßnahmen sind zur Bewältigung der Corona-Pandemie unmittelbar erforderlich. Die Maßnahmen dienen dem Erhalt und der Stabilisierung der Umweltbildungseinrichtung botanika. Sie ermöglichen außerschulische MINT-Bildung und dienen der Wissensvermittlung im gesellschaftlich relevanten Themenfeld zum Schutz der biologischen Vielfalt. Die Maßnahmen dienen zudem dem Erhalt einer wichtigen lernbasierten Erholungseinrichtung Bremens und haben hohe Bedeutung zur Stabilisierung des Städtetourismus und der damit verbundener Unternehmen.
2.1. Dazu als Orientierung/ Information: Bestehen ähnliche/vergleichbare Maßnahmen in anderen Bundesländer? (Bundesländer und (Förder-)Maßnahme auflisten bzw. Verweis auf bundesweite Mehraufwendungen) <i>[Ergänzungsfeld]</i>
Ähnliche/ vergleichbare Maßnahmen werden im Universum Bremen und wohl auch in den bremischen Museen umgesetzt.
3. dem Schadensbewältigungscharakter der Maßnahme (Schadensbeseitigung, -minderung, -vermeidung):

(Handelt es sich um eine vorrangig temporär erforderliche Maßnahme zur Beseitigung/Minderung/Vermeidung von Schäden/negativen Folgen der Corona-Pandemie? Um welche Schäden handelt es sich?)
Die Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen in der Botanika dienen unmittelbar dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung nach einer Wiederöffnung der Kultureinrichtungen. Es handelt sich um kurzfristige temporäre Maßnahme zur Vermeidung von negativen Folgen.
Mögliche Folgen beinhalten: • Infektion von Gästen und Mitarbeitern mit dem Corona-Virus

4. anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten: (Welche anderen öffentl. Finanzierungen z.B. Bremische Programmmittel oder EU- oder Bundesmittel sind geprüft worden?)
Anderweitige öffentliche Finanzierungsmöglichkeiten sind derzeit nicht erkennbar und wären auch nicht zeitnah realisierbar.

5. Darstellung der Klimaverträglichkeit [Ergänzungsfeld]
Negative Auswirkungen auf das Klima sind nicht zu erwarten.
6. Darstellung der Betroffenheit der Geschlechter [Ergänzungsfeld]
Alle Geschlechter sind von den Maßnahmen gleichermaßen positiv betroffen.

7. Bei mittel- bis langfristigen Maßnahmen insbesondere des Schwerpunktbereichs 4:
Interventionsintensität (Wie hoch ist die Interventionsintensität bei der Implementierung der Maßnahme? Lässt sich die Maßnahme ohne weitreichende Änderung von Regelwerken, Verfahren umsetzen? Werden Umstrukturierungsprozesse unterstützt?)
Darstellung von Folgekosten (Werden durch die Maßnahme Folgekosten verursacht und wie können diese langfristig gedeckt werden? Projekte mit Folgekosten, die über die Laufzeit des Bremen-Fonds hinausgehen, sind nur insofern förderfähig, als dauerhafte Folgekosten aus anderen Finanzierungsquellen gedeckt werden müssen.)

Ressourceneinsatz:					
Betroffener Haushalt: (Beträge in T €)					
☐ LAND			☐ STADT		
Aggregat	Betrag 2020	Betrag 2021	Aggregat	Betrag 2020	Betrag 2021
Mindereinnahmen			Mindereinnahmen		
Personalausgaben			Personalausgaben		
VZÄ (plus Angabe Dauer in Monaten)			VZÄ (plus Angabe Dauer in Monaten)		
Konsumtiv			Konsumtiv		300
Investiv			Investiv		
Verrechnung/Erst. an Bremen					
Verrechnung/Erst. an Bremerhaven					

Geplante Struktur:
Verantwortliche Dienststelle:
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
a) Im Rahmen der Regeltätigkeit Referat XY: b) Gesondertes Projekt:
Ansprechperson:

Beigefügte Unterlagen:

WU-Übersicht

☐ ja

☐ nein

☐ ja

☐ nein

☐ ja

☐ nein

Datum: 23.02.2021

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie:

Finanzielle Unterstützung zur Durchführung von Investitionen zur Reduzierung des Infektionsrisikos in der botanika Bremen

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit ☒ **einzelwirtschaftlichen**
gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

☐ Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung ☐ Barwertberechnung ☐ Kosten-Nutzen-Analyse
☐ Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

☐ Nutzwertanalyse ☐ ÖPP/PPP Eignungstest ☐ Sensitivitätsanalyse ☒ Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Finanzierungsbedarf wird zugestimmt	1
2	Finanzierungsbedarf wird nicht zugestimmt	2
n		

Ergebnis

Der Lockdown mit wochenlanger Schließung der gesamten botanika Bremen im Zeitraum März-Mai sowie November-Dezember 2020 hat die botanika hart getroffen. Dazu kamen Pandemie-bedingt reduzierte Besucher:innenanzahlen und wegfallende Einnahmen aus Veranstaltungen sowie erhöhte Kosten zur Umsetzung der erforderlichen Hygienemaßnahmen. Um die Pandemiefolgen für die botanika kurzfristig zu bewältigen und schnell im Jahr 2021 den Besucher:innen einen erhöhten Sicherheitsstandard zu bieten und das Infektionsrisiko in der botanika zu minimieren, sind Investitionen geplant. Als Maßnahmen sind insbesondere die Optimierung der Klimaanlage zur Lüftung, die Erweiterung der Toilettenanlage, ein Online-Ticketing-System, das Aufstellen von Vereinzelungsanlagen sowie die Schaffung einer im Winter nutzbaren Außengastronomie geplant. Die Umsetzung soll im ersten Halbjahr 2021 erfolgen.

Es ist unmittelbar erforderlich der botanika Bremen die erforderliche Handlungsfähigkeit zu geben, um die entsprechenden Maßnahmen zur Verminderung der Infektionsgefahren zeitnah anzugehen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung des zukünftigen Verlustausgleichs. Empfohlen wird daher die Alternative 1.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. Juni 2021

2.

n.

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung Budget in T€	TEuro	300
2	Bauliche Fertigstellung des Projektes in 2021	Datum	30.06.2021
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: ☐ die Schwellenwerte werden nicht überschritten /

☐ die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

☐ Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Siehe unter Ergebnis